



VEREINSNACHRICHTEN

Gemischter Chor Schweighof

Stimmungsvolles Jahreskonzert des Gemischten Chors Schweighof

Den Abschluss eines sehr aktiven Jahres des Gemischten Chors Schweighof bildete das Jahreskonzert im Advent. In vollbesetzter Halle bewies der Chor seine Vielfalt nicht nur im musikalischen Bereich: Die Halle war liebevoll festlich geschmückt, die Gäste wurden kulinarisch verwöhnt, die gesamte Organisation war hervorragend.



Musikalisch zeigte der Chor sein Können unter der Leitung seiner Dirigentin Kathrin Schuthof, die nicht nur den Gemischten

Chor leitet, sondern auch den neu gegründeten Kinderchor.

Bei festlicher Einstimmung in das Programm mit „Cantate Domino“, dem „Zauber der Nacht“ und dem rhythmisch anspruchsvollen „Plaisir d'amour“ zeigte sich, dass sich die Vorbereitung in unzähligen Singstunden gelohnt hat. Daran anschließend bewies der Männerchor unter der Leitung von Dirk Beckert seine Stimmgewalt mit dem Volkslied „Harmonie des Lebens“ und dem lustigen Lied „Ich hab' das Fräul'n Helen baden sehn“, der ganze Saal klatschte begeistert mit. „The Rose“, vorgetragen von Dirk Beckert und Hartmut Boffin, am Klavier begleitet von Zsolt Lendvai, stimmte besinnlich, ebenso das Liebeslied „Lied der Nacht“ vorgetragen nun ganz allein von Dirk Beckert, mit Zsolt Lendvai am Klavier. Die Zugabe „Als Freunde kamen wir, als Freunde gehen wir...“ bewies den Zusammenhalt im Männerchor. Einer der Höhepunkte des Abends war nach der Pause der erste Auftritt des im Mai gegründeten Kinderchors „Klemmbachspatzen“. Mit „Hast du Töne, hast du Lieder“, dem „singenden Känguruh“ und dem „Flohtango“ begeisterten die Jüngsten des Chors das Publikum. Gemeinsam mit den Großen trugen sie anschließend ein russisches Wiegenlied vor, Solisten dabei waren Amélie Lahme, Lilian Metz und Hartmut Boffin, weihnachtlich wurde es dann mit dem stimmungsvollen „Weihnacht“. Der Gemischte Chor setzte den Abend fort mit „Tollite hostias“ von Camille Saint-Saens, „Teure Heimat“ - der Gefangenenchor aus Verdis „Nabucco“ - zeigte einmal mehr das Können des Chors, „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Tochter Zion“ und gemeinsam mit dem Publikum gesungen „Oh du Fröhliche“ stimmten auf die kommenden Festtage ein. Wie auch schon im vergangenen Jahr bewies die Laienspielgruppe des Chors ihr schauspielerisches Talent. Mit dem lustigen Einakter „Der verlorene Schlüssel“ unter der Regie von Markus Gutting wurde dieser schöne Abend mit viel Applaus beschlossen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die dazu beigetragen haben, dass das Jahreskonzert so erfolgreich war: Den zahlreichen Helfern, nicht nur aus den Reihen des Chors, den Spendern für die Tombola, die wie immer mit schönen Gewinnen lockte, und nicht zuletzt dem Publikum, das den Chor mit reichlich Beifall belohnte.